

Stuttgart, Herbst 2022

Info für Interessierte an unserem Chor

Liebe Interessentin,
lieber Interessent,

es freut mich, dass Sie gerne bei uns mitsingen bzw. „schnuppern“ möchten.

Nach dem innovativen Circles-Projekt im Herbst letzten Jahres und der stimmungsvollen Sommerserenade befinden wir uns aktuell in der Vorbereitungsphase für das Weihnachtskonzert mit Händels Messias. Einstiege für Neu-Mitglieder sind ab Januar 2023 möglich.

Um zu sehen, dass es für beide Seiten passt, ist bei uns ein stimmliches Kennenlernen üblich (Dauer 20-30 Min.). Dieses wird zwischen erster und zweiter Schnupperprobe durchgeführt und entscheidet über die Choraufnahme. Vorzubereiten oder mitzubringen brauchen Sie hierfür nichts.

Was mich hierbei interessiert, ist beispielsweise

- der Klang Ihrer Stimme
- Ihr Tonumfang
- über welche Vorkenntnisse / Gesangstechnik Sie verfügen
- wie Sie auf technische Tipps von mir reagieren
- Ihr Interesse an unserem Stimmbildungsangebot
- Ihre Persönlichkeit

Aktuell suchen wir Männerstimmen, um die gewünschte Balance zu den Frauenstimmen wieder herzustellen. Wir freuen uns aber auch über hohe Soprane. An Altstimmen besteht aktuell kein Bedarf. Sie können, wie die Soprane, nur aufgenommen werden, wenn sie qualitativ über dem Schnitt der Stimmgruppe liegen. Frauenstimmen ohne Notenkenntnisse und / oder sängerischer Vorerfahrung können wir leider nicht aufnehmen.

Wenn Sie nach dem Vorsingen unserem Chor beitreten, ist dies an die Mitgliedschaft im Verein „VokalWerk Stuttgart e.V.“ gekoppelt. Der Jahresbeitrag liegt aktuell bei 80 €.

Ich hoffe, dass Sie somit über alles informiert sind, was für Sie augenblicklich von Interesse ist. Selbstverständlich können Sie mir gerne schreiben, falls noch (musikalische) Fragen auftauchen (Fragen zur Vereinsmitgliedschaft bitte an Fr. Schaffrath-Frick).

Abschließend eine Bitte: Vereinbaren Sie den Vorsingetermin im Voraus. Ideal ist es, wenn die das Vorsingen unmittelbar vor der zweiten Schnupperprobe liegt.

Ich freue mich aufs Kennenlernen!

Herzliche Grüße,

Bernd Scharfenberger